

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

eine spannende Woche liegt hinter uns. Die **Bayerische Verfassung** wurde am 1. Dezember 75 Jahre jung und **Ministerpräsident Markus**



Söder kam zu Beratungen der politischen Lage zu uns in die Fraktionssitzung. Doch die vom Bayerischen Rundfunk veröffentlichten, vor Hass und Gewaltaufrufen strotzenden internen „Telegram“-Chats der AfD haben uns schockiert. **Denn wer zum Bürgerkrieg aufruft, gehört nun wirklich nicht in ein demokratisches Parlament!** Umso größer ist die Bedeutung einer stabilen Verfassung, die **Demokratie, Friede, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit** gewährleistet – bei uns nun schon seit einem Dreivierteljahrhundert.



R ü c k b l i c k

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

"Schulfamilien sind Garant für gute Bildung im Freistaat auch in Pandemiezeiten"

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz betont zum Bezirkseelterntag des Landeselternverbands bayerischer Realschulen in Unterfranken den großen Zusammenhalt zwischen Schülerschaft, Eltern und Lehrkräften

MÜNCHEN/LOHR AM MAIN. Ob Schulschließungen, strenge Hygieneregeln oder Wechsel- und Distanzunterricht: Die bayerischen Schulfamilien blicken auf zwei ungewöhnliche und sehr fordernde Schuljahre zurück. Die Landeselternvereinigung der Realschulen in Unterfranken nutzte ihr (digitales) Treffen an der Georg-Ludwig-Rexroth-Realschule in Lohr am Main, um auf den Unterricht in Zeiten der Schulschließungen zurückzublicken und sich zugleich mit drängenden Themen der Gegenwart wie der Digitalisierung, dem Förderprogramm „gemeinsam.BRÜCKEN.bauen“ oder der Fortsetzung der Initiative „Werte machen Schule“ zu beschäftigen.

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz betonte in ihrer Videobotschaft: „Gerade im letzten Winter waren die Eltern durch Schulschließungen noch mehr gefordert als sonst. Sie haben – teilweise aus dem Homeoffice – ihre Kinder tatkräftig unterstützt. Wir alle haben in dieser Zeit gemerkt: Besonders in Krisenzeiten ist Kommunikation von entscheidender Bedeutung, denn nur im regen Austausch miteinander kann der bestmögliche Bildungserfolg für unsere jungen Menschen erzielt werden.“

Die Staatssekretärin freute sich, dass die Landeselternvereinigung bei ihrem Treffen drei Themen aufgriff, die ihr ganz besonders am Herzen

liegen: „Der digitale Wandel, das Förderprogramm „gemeinsam.Brücken.bauen“ und die Wertebildung: Das alles sind wichtige Themen, die für die Gegenwart und Zukunft der jungen Generation eine entscheidende Rolle spielen.“

Vieles hat sich bereits getan: Ob bei der Ausstattung der Klassenzimmer, bei den Schülerleihgeräten und Lehrerdienstgeräten oder auch beim digitalen Lernen und Lehren: Im Laufe der Veranstaltung wurde einmal mehr deutlich, dass die Schulen beim digitalen Wandel große Fortschritte gemacht haben. „Jetzt kommt es darauf an, diesen Digitalisierungsschub zu nutzen und unsere Schulen auf ein neues Level zu heben“, betonte die Staatssekretärin, die bei allem digitalen Fortschritt auch feststellte: „Die Pandemie hat aber auch deutlich gemacht: Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern ein Ort der Gemeinschaft. Sie ist für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen enorm wichtig. Das soziale Miteinander und der gemeinsame Austausch vor Ort sind durch nichts zu ersetzen.“ Mit dem



Förderprogramm „gemeinsam.BRÜCKEN.bauen“ hat der Freistaat Bayern umfangreiche Maßnahmen zur Lern- und Sozialförderung geschaffen. Dabei werden gezielt die Schülerinnen und Schüler gefördert, die von den Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders betroffen sind.

Gleichzeitig spielen in der persönlichen Entwicklung aber auch die eigenen Werte- und Moralvorstellungen eine entscheidende Rolle. Ein Thema, dem sich die Initiative „Werte machen Schule“ bereits seit einigen Jahren widmet und das an Bedeutung durch die Pandemie noch einmal gewonnen hat.

„Bei all diesen Themenfeldern haben sich die Eltern einmal mehr als starker Partner erwiesen“, so Anna Stolz, die abschließend feststellte: „Die

Pandemie ist noch nicht vorbei, aber wir sind auf einem guten Weg. Die Erlebnisse der vergangenen beiden Schuljahre haben ganz klar gezeigt: Unsere Schulfamilien sind ein Garant für gute Bildung im Freistaat – auch in Pandemiezeiten. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.“

Die Landeselternvereinigung der Realschulen setzt sich seit 1958 für die Eltern der Schülerinnen und Schüler an den über 350 bayerischen Realschulen ein. Der diesjährige unterfränkische Bezirkselektorenabend fand wegen der aktuellen Pandemie-Situation digital statt. Neben der Neuwahl der Bezirksvertretung standen so wichtige Themen wie die Digitalisierung, der Umgang mit den Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie oder die Rolle der bayerischen Wertebotschafter auf dem Programm.

[Die Videobotschaft von Kultusstaatssekretärin Anna Stolz finden Sie hier](#)

NEUES AUS DEM LANDTAG

75 Jahre Bayerische Verfassung: FREIE WÄHLER-Fraktion fordert breites Maßnahmenpaket zur Sicherung der Demokratie

Unsere Verfassung bildet das Fundament des modernen, bayerischen Rechtsstaats. Angesichts der Corona-Krise sieht sie sich jedoch



[Zu meiner Rede zum Dringlichkeitsantrag 75 Jahre Bayerische Verfassung - 75 Jahre gelebte Demokratie auf das Bild klicken](#)

zunehmender Angriffe durch extremistische Gruppierungen ausgesetzt. **Mit einem Dringlichkeitsantrag forderten wir die Staatsregierung daher auf, verschiedene Maßnahmen zur Aufklärungs- und Bildungsarbeit sowie zur Präventions- und Partizipationsförderung zu prüfen und umzusetzen.** Die genannten Methoden bilden wesentliche Voraussetzungen zur Sicherung von Pluralismus, Meinungsfreiheit, Toleranz sowie Gleichberechtigung – und letztlich auch zum Schutz der Demokratie an sich. Die Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, dass zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um weiterhin ein friedliches Miteinander innerhalb unserer demokratischen Gesellschaft zu gewährleisten. **Dabei gilt es insbesondere vulnerable Gruppen noch besser und frühzeitiger zu erreichen.** Kinder und Jugendliche, aber auch Menschen mit existenziellen Krisenerfahrungen sind auf der Suche nach Identität und Zugehörigkeit besonders empfänglich für radikale Ansprachen. Daher versuchen Extremisten sie gezielt für ihren zerstörerischen Weg zu gewinnen. Dies müssen wir mit aller Macht verhindern! **Denn unser Land ist heute auch dank seiner mutigen Verfassung in einer guten Verfassung.** Weitere Infos finden Sie [HIER](#).



Gegen Beschneidung von Länderkompetenzen in der Gesundheitswirtschaft: Krankenhausplanung muss bayerisch bleiben

**Kinderstationen
in Bayern
erhalten -
denn Kinder
sind keine
kleinen
Erwachsenen!**



*Susann Enders
Gesundheitspolitische
Sprecherin
der FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion*

Neue Leitplanken für die Gesundheitswirtschaft: die künftigen Ampel-Koalitionäre im Bund wollen Länderkompetenzen beschneiden.

Dagegen wehren wir uns im Bayerischen Landtag mit einem Dringlichkeitsantrag zum Plenum: Wir fordern, dass die **Krankenhausplanung bayerisch bleibt**. Sie muss weiterhin umfassend in der Kompetenz des Freistaats verbleiben! Darüber hinaus fordern wir die Staatsregierung auf, sich auf Bundesebene weiterhin für eine **bedarfsgerechte Finanzierung der Kinderkrankenhäuser** einzusetzen. Dazu ist es nötig, das Fallpauschalensystem DRG im Hinblick auf die Ausbildung zu reformieren und im Sinne der Finanzierung von Kinderstationen auf den Prüfstand zu stellen – anders als im Koalitionsvertrag der Berliner Ampel vorgesehen. Denn das am 24. November vorgestellte Dokument birgt die Gefahr, dass die Staatlichkeit der Länder ausgehöhlt wird. Wir sagen klar, dass föderale Kompetenzen nicht verkäuflich sind. Schließlich wird der Freistaat seiner Verantwortung in der Investitionskostenförderung der Plankrankenhäuser im Freistaat umfassend gerecht. Im Haushaltsjahr 2021 stehen für die Krankenhausförderung immerhin mehr als 643 Millionen Euro bereit. **Eine schleichende Übernahme dieser Kompetenzen durch den Bund käme einer Entkernung der föderalen Struktur unseres Landes gleich**. Sie wäre der Anfang vom Ende der Eigenstaatlichkeit der Länder. [HIER](#) lesen Sie mehr.

Anregungen des Bund-Länder-Gipfels im Kampf gegen Corona: Volle Stadien und vollkommen überlastete Krankenhäuser passen nicht zusammen!

Die Vorschläge von Bund-Länder-Gipfel und Ministerpräsidentenkonferenz weisen in die richtige Richtung. **Alles, was über die jetzt geltende Rechtslage in Bayern hinausgeht, muss allerdings erst zwischen den Koalitionspartnern beraten und beschlossen werden.** Die meisten der Vorschläge wurden, entsprechend der Forderungen der Leopoldina, von Bayern ohnehin bereits umgesetzt. **Auch die in Aussicht genommenen Geisterspiele im Profi-Fußball sind unseres Erachtens ein vertretbares Opfer, denn volle Stadien und vollkommen überlastete Krankenhäuser passen in einer solidarischen Gesellschaft einfach nicht zusammen.** Das gilt gerade mit Blick auf bayerische Schausteller, die von der Schließung der Weihnachtsmärkte finanziell schwer getroffen sind. Und es zeigt Solidarität gegenüber unseren Schülerinnen und Schülern, die sich mit bemerkenswerter Geduld an Maskengebot und AHA-Regeln halten. Wir FREIE WÄHLER im Landtag stellen fest, dass die **epidemi-sche Lage von nationaler Tragweite andauert – schlimmer als je zuvor.** Deshalb erwarten wir von der kommenden Ampelregierung eine realistische Gesetzgebung für ganz Deutschland, die diesen Status über den 15. Dezember 2021 hinaus verlängert. **Gut ist, dass der künftige Kanzler Olaf Scholz dies zugesagt hat. Jetzt muss der Bund endlich auch ausreichend Impfstoff liefern: [MEHR HIER](#).**

Kurznews

Kultureinrichtungen auch unter pandemischen Bedingungen geöffnet lassen!

Erstmals sank die Inzidenz in der zurückliegenden Woche wieder – die Maßnahmen der Staatsregierung zeigen Wirkung. [HIER](#) lesen Sie, wieso **gerade kulturelle Angebote mit ihren umfassenden Hygienekonzepten die bestmögliche Sicherheit für alle Besucher bieten** – und warum sie deshalb nicht pauschal mit Großveranstaltungen im Sport- und Freizeitbereich gleichgesetzt werden sollten.



Geistige Brandstifter der AfD sind Fall für den Verfassungsschutz

Die vom Bayerischen Rundfunk veröffentlichte interne Kommunikation der AfD demaskiert die **Rechtspopulisten gnadenlos** und zeigt, **welch Geistes Kind sie sind**. Wieso wir deshalb die AfD-Vertreter im Bildungsausschuss, Cyron und Bayerbach, nicht mehr für tragbar halten, lesen Sie [HIER](#) und [HIER](#).



Ehrenamtliche Jugendbeteiligung weiter stärken: Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung setzen

Bürgerschaftliches Engagement trägt ganz wesentlich zum Erhalt unserer lebenswerten bayerischen Heimat bei. Deshalb hat die Förderung des Ehrenamts für uns einen besonders hohen Stellenwert. Wie wir dies weiter fördern wollen, lesen Sie auf unserer [HOMEPAGE](#).



Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Die **neuen Corona-Maßnahmen zeigen erste Wirkung**. Wieso die Ampel in Berlin dennoch mehr tun muss als bisher, warum eine faire Verteilung des Impfstoffs notwendig ist und weshalb **75 Jahre Bayerische Verfassung** gerade in diesen harten Pandemie-Tagen so wertvoll wie nie zuvor sind, sagt Euch **Florian Streibl** hier:



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

Wir wünschen Euch und Euren Familien einen schönen zweiten Advent. Bitte bleibt ALLE gesund!

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de